

DAVIDS TRANSPORTUNTERNEHMEN

König David, Einheit 2 – Ablauf Kindergottesdienst

Bibeltext: 2. Samuel 6,1-5.14-15.19

Quellen:

Kleine Leute – Großer Gott Heft 21, Einheit 14

VORBEREITUNG UND START

1. Denkt dran: Alles kann – nix muss! Der Kindergottesdienst soll euch gut tun und kein zusätzlicher Stresspunkt auf eurer Liste sein! Wählt die Elemente aus, die für euch passen.
2. Kindergottesdienst muss nicht unbedingt am Sonntag stattfinden – wie wär's zum Beispiel am Freitagabend, um gemeinsam ins Wochenende zu starten?
3. Legt gemeinsam das benötigte Material bereit.
4. Sucht euch einen besonderen Platz in der Wohnung/im Haus aus, an dem ihr euch alle wohlfühlt. Für einige Aktionen solltet ihr an einem Tisch sitzen. Bei anderen könnt ihr es euch auch auf dem Sofa oder dem Boden gemütlich machen.
5. Zündet eine Kerze an zum Zeichen, dass euer Gottesdienst beginnt.

MATERIALLISTE

- Ablauf Kindergottesdienst, ausgedruckt oder auf dem Handy, Tablet, Laptop
- Kerze und Feuerzeug
- Erzählvorlage (s. unten in dieser Datei)
- Bildpuzzle (s. unten in dieser Datei), ausgedruckt und auseinandergeschnitten

FÜR DEN KREATIV-TIPP:

- viele bunte Geschenkblätter
- Klebeband
- Schere

OPTIONAL

- christliche/s Lieblingslied/er auf CD oder als MP3 und Abspielmöglichkeit (alternativ: Musikinstrument/e)
- Tücher/Schals/Stoffbänder

START DES KINDERGOTTESDIENSTES



GEBET

Eine/r von euch spricht ein Gebet, zum Beispiel so:

Lieber Gott, wir möchten uns jetzt Zeit nehmen, um ganz nah bei dir zu sein. Danke, dass wir immer zu dir kommen können. Bitte vergib uns, was wir falsch gemacht haben und lass uns spüren, wie sehr du uns liebst. Amen



LIED

Singt gemeinsam ein Lied, das ihr mögt und vielleicht sogar auswendig könnt. Dazu könnt ihr Instrumente spielen oder das Lied von CD o. ä. abspielen, ihr könnt klatschen, tanzen oder still dasitzen – je nachdem, was zu dem Lied passt und was ihr mögt.

Und wenn ihr den Text nicht kennt? Dann summt einfach mit!



BIBELGESCHICHTE // 2. SAMUEL 6,1-5.14-15.19

Ein Kind, das schon lesen kann, darf diesmal die Geschichte vorlesen. Währenddessen entsteht ein Puzzle-Bild, denn an manchen Stellen werden Bildteile in die Mitte gelegt (siehe Angaben in der Erzählvorlage).

Nach dem Ende der Geschichte könnt ihr gemeinsam über folgende Fragen nachdenken:

FÜR JÜNGERE KINDER:

- Warum möchte David die Bundeslade holen? Was ist da drin?
- Geht er alleine und holt sie?
- Was macht David auf dem Rückweg nach Jerusalem?
- Warum freut er sich wohl so?
- Was hättet ihr gemacht, wenn ihr dabei gewesen wärt?

FÜR ÄLTERE KINDER:

- Was meint ihr, warum war die Bundeslade für David so wichtig?
- Habt ihr euch auch schon mal für eine Sache so begeistert wie David? Was war das?
- Was hättet ihr gedacht und gemacht, wenn ihr an der Stelle von David gewesen wärt? Warum?
- Wie könnte man heute seine Begeisterung für Gott zum Ausdruck bringen?



KREATIV-TIPP „JUBELPUSCHEL“

Alle schneiden sich Geschenkbänder zurecht und legen sie alle in einer Richtung auf einem weiteren Geschenkband aus, das über Kreuz zu dem Haufen der anderen Geschenkbänder liegt. Es entsteht quasi ein Kreuz, das nur einen Querbalken hat, aber viele Längsbalken. Das einzelne Band wird nun über den vielen Bändern zusammengeknotet. Der Bänderhaufen wird in der Mitte zusammengelegt und das geschlossene Ende wird mit Klebeband umwickelt, sodass ein Griff für den Geschenkbandpuschel entsteht, mit dem nun gejubelt und getanzt werden kann.



ERLEBNIS „TANZEN FÜR GOTT“

Gibt es etwas, worüber ihr euch richtig freut? Dann sagt es Gott – jetzt! Gemeinsam wird gesungen und getanzt. Macht euch Musik an, die ihr mögt, singt und tanzt dazu. Wenn jemand ein Instrument spielen kann, könnt ihr euch natürlich auch selbst begleiten. Denkbar ist auch, Musik ohne Text abzuspielen oder einen eingängigen Titel in einer für alle fremden Sprache – dann können alle spontan ihren eigenen Dank zur Musik singen. Die gebastelten Jubelpuschel oder Tücher oder Stoffbänder können eine Hilfe sein, sich auf die vielleicht ungewohnte Situation einzulassen.

Tipps // Bekannte Lieder wie „Herr, dein Name sei erhöht“ gibt es im Internet auch auf Chinesisch, Russisch oder Spanisch. Spannend, wenn jeder einfach singt, was ihm im Herzen ist!



GEBET „POPCORN-GEBET“

Eine/r von euch beginnt die Gebetszeit: *Lieber Gott, wir danken dir ...*

Jetzt darf jede/r ganz kurze Gebete sprechen, also einzelne Begriffe nennen, für die er oder sie dankbar ist, oder wie er oder sie Gott loben möchte. Beispiele:

... für die Blumen.

... dass du uns versorgst.

... für Sonnenschein.

Zum Schluss kann eine/r von euch das Gebet mit einem lauten AMEN! beenden.



SEGEN

Zum Schluss des Gottesdienstes kann eine/r diesen Segen sprechen. Immer, wenn ein Körperteil genannt wird, könnt ihr es berühren:

*Der Herr segne dich. Er erfülle deine **Füße** mit Tanz und deine **Arme** mit Kraft. Er erfülle dein **Herz** mit Zärtlichkeit und deine **Augen** mit Lachen. Er erfülle deine **Ohren** mit Musik und deine **Nase** mit guten Gerüchen. Er erfülle deinen **Mund** mit Jubel und dein **Herz** mit Freude. Amen*

Zum Zeichen dafür, dass der Gottesdienst endet, darf das jüngste Kind die Kerze auspusten.



TIPP FÜR ELTERN

Natürlich gibt es auch Momente, in denen euch nicht nach jubeln und danken zumute ist. Das Popcorn-Gebet könnt ihr genauso gut auch nutzen, um Gott von Sorgen und Fürbitten zu erzählen. Wenn eure Kinder es noch nicht gewohnt sind, laut zu beten, ist diese Gebets-Methode gut für sie geeignet, denn niemand muss lange laut beten.

BIBELGESCHICHTE

Erzählt von Teena Wienand

Die nummerierten Bildteile liegen bereit.

König David (Teil 1) in die Mitte legen. Wer weiß, wie der Mann hier auf dem Bild heißt und warum er eine Krone auf dem Kopf trägt? *Allen Zeit zum Überlegen und Antworten lassen.* Genau, das ist David und er trägt eine Krone, weil Gott wollte, dass David der König von seinem ganzen Land ist.

David ist nun also König über das ganze Land Israel. *Landschaft (Teil 2) mit etwas Abstand oben rechts neben David legen.* So wie Gott es ihm versprochen hat. David gefällt seine Aufgabe als König. David wohnt in der Stadt Jerusalem. *Häuser (Teil 3) über David legen, links neben die Landschaft; ggf. die Landschaft näher heran ziehen.* David ist froh, dass er in diese Stadt gekommen ist. Gott hat ihn zum König gemacht.

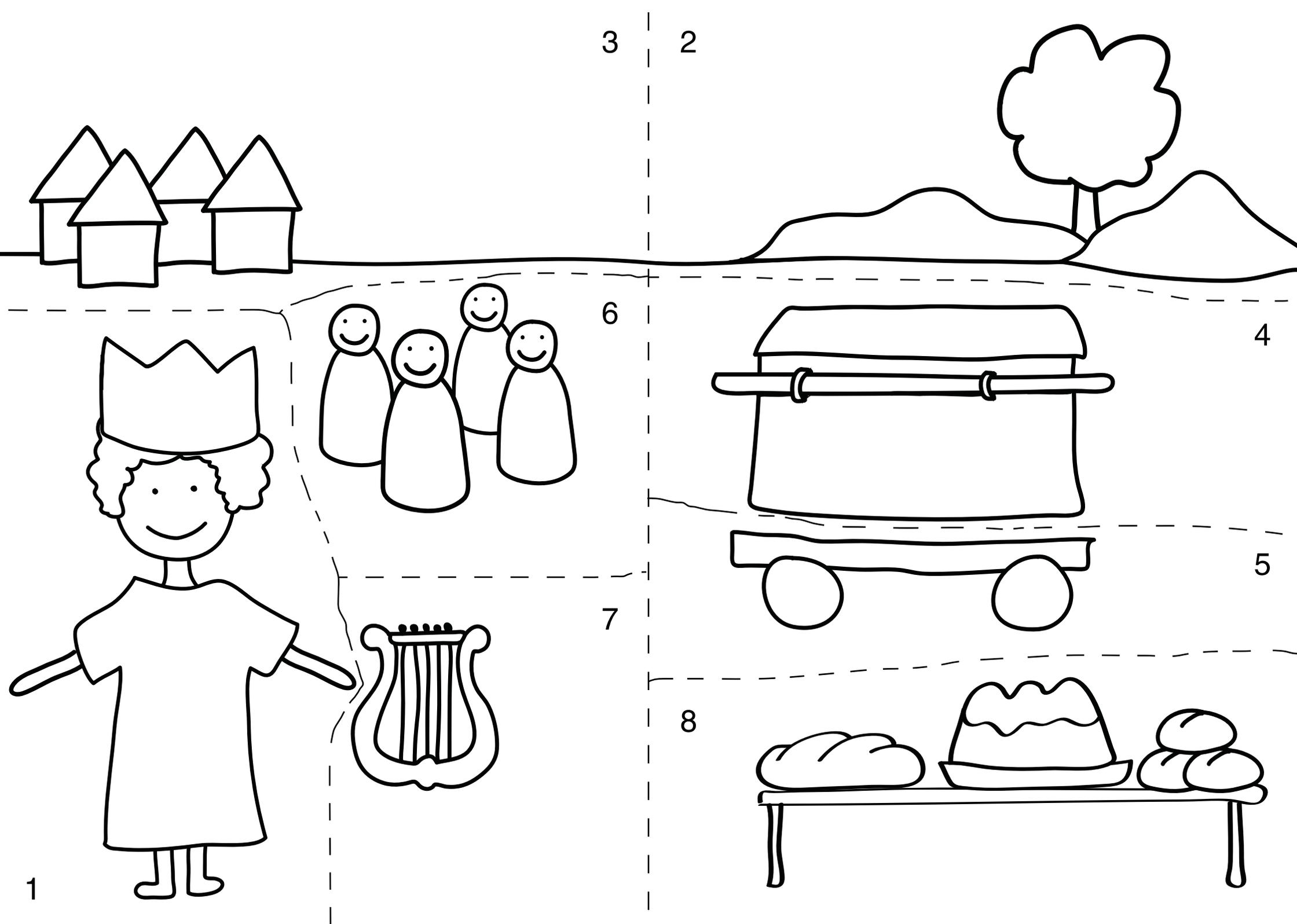
David möchte, dass alle Menschen in Israel immer daran denken, dass Gott da ist und sie liebt.

Eines Tages hat David eine Idee. David weiß, dass es die Bundeslade gibt. *Bundeslade (Teil 4) unter die Landschaft legen.* Die Bundeslade ist eine große Kiste. Sie ist golden. In der Bundeslade liegen Steintafeln, auf denen Gott wichtige Regeln für die Menschen aufgeschrieben hat. Die Bundeslade ist ein Zeichen für die Menschen, dass Gott bei ihnen ist.

König David möchte, dass diese Bundeslade zu ihm in die Stadt Jerusalem geholt wird. Er möchte sie gerne in seiner Nähe haben. Alles wird vorbereitet. Ein Wagen wird gebaut, auf dem die Bundeslade fahren kann. *Wagen (Teil 5) unter die Bundeslade legen.* Viele Menschen kommen mit. *Menschen (Teil 6) neben Davids Kopf legen.* Es wird ein richtiger Festzug, der die Bundeslade begleitet.

David freut sich so sehr, dass er singt und tanzt und musiziert auf dem ganzen Weg. *Instrument (Teil 7) neben Davids Hand legen.* „Wo sind die Musiker und die Sänger?“, fragt David. „Kommt her, ich habe eine wichtige Aufgabe für euch. Singt und lobt Gott, dass er so gut zu uns ist.“ Da kommen einige Menschen, die Trompete spielen können und Harfe und Zither. Auch Sänger sind dabei. Sie erfinden ein schönes Lied: „Gott, du

bist groß und schön – wir beten dich an!“, singen sie und alle singen und feiern mit. Es gibt für alle leckeres Essen: knuspriges Brot, Dattelkuchen und Rosinenbrötchen. *Essen (Teil 8) unter den Wagen der Bundeslade legen.* Was für ein Fest!



3

2

4

6

5

7

8

1